

HeBIS-Verbundrat / AG Medienbearbeitung

UAG-Sacherschließung

Protokoll der 3. Sitzung nach Neukonstituierung der Verbundgremien
am 16.04.2002 in der StUB Frankfurt, Sitzungszimmer.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Frau Atzert, Frau Berst, Herr Günzel, Herr Haselbach
(Protokoll), Herr Dr. Lill (vertritt Frau Dr. Hoben), Herr Wallstädt, Frau Wittich, Frau
Wittrock (Vorsitz)

Entschuldigt: Herr Dr. Bader, Frau Dr. Hoben

Beginn: 10 Uhr

Ende: 14 Uhr

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 wird ergänzt um 4a: Bericht von der Expertengruppe DDC-deutsch

TOP 2 Berichte aus den Lokalsystemen

Kassel

Die kooperative Sacherschließung ist in den Routinebetrieb übergegangen. Die lokalen Schlagworte in level 1 werden mit dem Umarbeitungsprogramm auf die Verbundebene gehoben unter Nutzung der von der BDV erstellten PPN-Liste der Titeldatensätze, die lokale Schlagwörter enthalten.

Die Fehler-Liste wird nach und nach bearbeitet.

Frankfurt

Seit Jahresbeginn wurden 4200 Titel mit Schlagwörtern verknüpft.

Die Aufarbeitung von jiddischen und hebräischen Titeln hat begonnen. Dabei stellt sich heraus, dass viele Schlagwörter aus diesem Kulturkreis in der SWD fehlen, insbesondere in den SW-Kategorien p, k u. c, g. Neuansetzungen stellen sich auch wegen der Transliterierung aus den beteiligten Sprachen hebräisch, jiddisch, polnisch, russisch als schwierig heraus. Insgesamt ist die Aufarbeitung ein wertvoller Beitrag zur SWD.

Umarbeitungsprogramm:

Von der 56.000 Datensätze zählenden PPN-Datei wurden mittels Umarbeitungsprogramm 4000 bearbeitet. Das Fehlerprotokoll enthält 825 Titel, die manuell zu bearbeiten sind.

Als typische Fehler stellen sich heraus: Tippfehler, Verweisungsform des Schlagworts genutzt, Schlagwort noch nicht in SWD vorhanden oder geändert, fehlende Plausibilität (Dublette, Feld 1500 nicht ausgefüllt). Das SyKa-Personal bearbeitet einfachere Fälle selbst. Zuvor bearbeitete die Abteilung ca 35.000 Titel anhand von Neuerwerbungs Schlagwörtern der SSG.

Mainz

Auch in Mainz ist die kooperative Sacherschließung in den Routinebetrieb übergegangen. Neuansetzungen von Normdatensätzen stammen überwiegend aus der Stadtbibliothek und aus der USA-Bibliothek. Der Weg zu funktionalen Einschichtigkeit zeigt bisher noch keine Auswirkung auf die Sacherschließung.

Giessen / Fulda

In Fulda läuft die kooperative Sacherschließung im Routinebetrieb.

Es werden erste Überlegungen angestellt, im Hinblick auf den Bezug eines neuen Bibliotheksgebäudes die Freihandbestände von SfB (FHB) und hauseigener Klassifikation (LB) auf die RVK umzuarbeiten.

Marburg

Auch an der UB Marburg läuft die kooperative Sacherschließung im Routinebetrieb.

Im Jahr 2001 wurden 318 Normdatensätze erstellt , darunter besonders viele aus den Sammelschwerpunkten Kanadiana und Marburgensia/Hassiaca. Das Neuansetzungsprogramm wird seit März 2001 eingesetzt und mit diesem 126 Normdatensätze angelegt.

Darmstadt

Im Bibliothekssystem Darmstadt gibt es seit März 2001 die Bibliothek Biologie (BB) und seit November 2001 die Bibliothek und Mediathek Architektur, Klassische Architektur und Kunstgeschichte (BAK). Aufgrund der Umbruchsituation gibt es nur wenige Neuansetzungen von Normdatensätzen.

TOP 3 Bericht aus der Zentralredaktion

In der Bibliotheksdatenverarbeitung hat zur Zeit der Umstieg auf UNIX Priorität vor anderen Projekten. Die Arbeiten an der Installierung von OPC 4 und HeBIS-FLS durch Endnutzer für rückgabepflichtige Materialien sind zur Zeit ausgesetzt.

Die WIN IBW 2.3 (internet explorer) ist freigegeben.

HeBIS-Retro: Der Marburger Retro-Katalog 1930 - 1974 ist freigegeben.

Gremien: Die AG-Medien soll als Dach der Unterarbeitsgruppen entfallen, diese firmieren dann als Arbeitsgruppen.

Die Qualität der Neuansetzungen, die die Zentralredaktion and die SWD-Redaktion der DDB weiterleitet, haben sich deutlich verbessert. Die Fehlerquote der in den Lokalsystemen angesetzten Schlagwörter ist relativ gering geworden. Fehler zeigen sich vorwiegend noch im Bereich Verweisungen. Die Kontakte zur DDB sind gut und sachdienlich.

Seit 1.1.2002 wurden 425 Neuansetzung von der Zentralredaktion bearbeitet.

Im Jahr 2001 bearbeitete die Zentralredaktion ca 2000 Neuansetzungen und liegt damit in der Größenordnung des HBZ.

Herr Wallstädt teilt mit, dass das Neuansetzungsprogramm aktualisiert werden soll durch Ausführung von "update.exe" im Explorer per Doppelklick. Damit wird das Programm halbjährlich automatisch aktualisiert.

Mit der Aktualisierung werden 3 neue Kategorien in das Neuansetzungsprogramm eingefügt:

- 101 d redaktionelle Bemerkungen zur Hauptansetzung der Person
- 300 a Wirkungsjahre in standardisierter Form
- 300 b Wirkungsjahre in nicht standardisierter Form.

Herr Wallstädt hat eine umfangreiche Hilfedatei erstellt, die aus dem FTP-Server auf die Festplatte kopiert werden kann. Die Hilfedatei ist bezeichnet mit "SYKA.HLP".

Sie enthält den Texte der RSWK einschließlich Praxisregeln - beide mit links zu den Registern - und Beispielsammlung.

Die Zentralredaktion hat einen Jahresbericht mit Gesamtstatistik erstellt, den sie den UAG-Mitgliedern zugänglich machen will.

TOP 4 Bericht von der 2. Sitzung der Expertengruppe RSWK / SWD und dem anschließenden Treffen der SWD-Redakteure am 1. Dez. 2001

Frau Wittrock berichtet über

EG RSWG / SWD

Für die EG ist vom Standardisierungsausschuss eine Geschäftsordnung entwickelt worden, nach der die Mitglieder für 3 Jahre gewählt werden und eine Wiederberufung möglich ist.

Spezielle Fachprobleme können an Arbeitsgruppen delegiert werden, z.B an Fachreferententreffen.

Die 2. Ergänzungslieferung zu den RSWK wurde erarbeitet und verabschiedet: Groß- und Kleinschreibung fremdsprachiger Wörter, neue Rechtschreibung, Homonymzusätze bei Personen (HZ-Zus. sollen in Verweisungen entfallen). Die vereinfachte Ansetzung von Schriftdenkmäler ist in der Diskussion (§ 718), ebenso die Präfix-Regelung (Harmonisierung RSWK - RAK).

Praxisregeln:

Gegenstände der Diskussion waren: Homonymie - Homonymzusätze, Pauschalverweisungen, Namensänderungen, mehrgliedrige Oberbegriffe.

SWD-Redakteure Treffen

Die "Liste der fachlichen Nachschlagewerke zu den Normdateien ..." ist für Sacherschließer frei zugänglich unter <http://support.ddb.de/swd/listeNSW/index.htm>

IT-Entwicklungen:

Bildung einer neuen Satzart für EVK's ist auf die nächste Sitzung der EG RSWK-SWD vertagt worden.

Die Bearbeitung der sogenannten "Stumpf-Liste" - Ergänzung von Körperschafts-Schlagwörtern um mehrgliedriger Oberbegriffe - schreitet voran.

Vorläufige Normdatensätze des Verbundes der Museumsbibliotheken sollten von den SW-Redakteuren bearbeitet werden, sofern ein solcher Datensatz zur Verknüpfung genutzt wird. Bei Übernahme von Personen-Schlagwörtern aus der PND sind die unterschiedlichen Sortierzeichen in SWD und PND zu beachten. Personennamen werden auch für die SWD in der PND nach deren Konventionen angesetzt.

Berichte von den Projekten CARMEN, MACS, DDC, RENARDUS, MILOS, Museen im SWB.

Einzelprobleme:

Feld 814 (Zeitcode) ist bei entsprechenden SW-Kategorien zu besetzen, z.B. t, k, c, Sprachstufen u.a.

Die DDB wird künftig Schlagwortketten nach Art eines KWOC permutieren, ungeachtet der Rangfolge der Schlagwort-Kategorien.

Berichte aus den Verbänden.

Gemeinsam mit den PND-Redaktionen sind Spezialfragen der Ansetzungsregeln in Arbeit, z.B. Präfixe und Ländercodes.

In der Beschlussfassung über neue Paragraphen oder Änderungen räumt die Geschäftsordnung Einspruchsmöglichkeit innerhalb bestimmter Fristen ein.

TOP 4a Expertengruppe DDC Deutsch

Bericht von der 4. Sitzung am 8.4.2002 in Augsburg.

Die Mittel für das Projekt DDC Deutsch (Übersetzung in die deutsche Sprache und Anpassung bestimmter Klassen an deutsche/europäische Gegebenheiten) sind von der DFG mit kleineren Einschränkungen bewilligt.

Die Stellen für Projektbetreuung (11 Bewerbungen liegen bereits vor) und die Übersetzer sind ausgeschrieben.

Die Angebote für das Editionssystem sind gesichtet (5 Angebote), der Zuschlag erfolgt noch im April 2002.

Die Lizenzverhandlungen mit OCLC gestalten sich weiterhin langwierig. Der Grund könnte darin liegen, dass OCLC auch mit Norwegen und Kanada (Frankokanadier) verhandelt, die ebenfalls an der DDC als Normdatei interessiert sind. (Nachtrag: Inzwischen ist der Lizenzvertrag unterschrieben.)

Arbeitsschwerpunkte der EG:

Durch Übersetzung des Glossary und der Introduction soll eine bisher nicht existente deutsche Terminologie für Klassifikationssysteme entwickelt werden. Es besteht Einvernehmen, dass diese Terminologie im Fortschreiten der Übersetzungsarbeiten der DDC weiterentwickelt und ggf verändert wird.

Die Meldung der Verbände von "fachlichen Gutachtern" (in der Regel Fachreferenten) ist gut angelaufen. Für die Fachgebiete Medizin, Theologie, Philosophie und Wirtschaftswissenschaften fehlen noch Gutachter, die die Übersetzungsergebnisse begutachten sollen. Außerdem werden noch "Zweit-Gutachter" für eine Reihe anderer Fächer gesucht.

Meldungen an Frau Wittrock oder an Frau Heiner-Freiling (DDB Frankfurt) sind erwünscht.

Editionssystem - Normdatei:

Es gibt Überlegungen, für die DDC keine Normdatei nach Muster der SWD zu entwickeln, sondern ein von Bibliothekssoftware unabhängiges Produkt ähnlich wie WEB-Dewey. Eine Einbindung in lokale oder Verbund-OPAC's soll möglich sein. Die Entscheidung darüber sollte das Konsortium DDC Deutsch treffen.

Terminologie:

Breiten Raum nahmen Diskussion und Vorentscheidung der deutschen Klassifikations-Terminologie auf der Grundlage des DDC-Glossary ein, ca die Hälfte der Begriffe konnte abgearbeitet werden. Die übrigen Termini werden in der nächsten Sitzung im Oktober bearbeitet.

Verschiedenes:

Einem der nächsten Hefte der DNB liegt ein Fragebogen bei zur Akzeptanz der fachlichen Gliederung der DNB. Darin werden auch Änderungs- und Erweiterungswünsche zur Gliederung der Sachgruppen erfragt. Der Vorschlag der DDB, der sich eng an das "Schweizer Buch" anlehnt, liegt ebenfalls bei.

Die neue Gliederung der Sachgruppen kann voraussichtlich nicht vor 2004 angewandt werden.

Auch die "Österreichische Bibliographie" übernimmt möglicherweise die neue Sachgruppen-Gliederung in ihre Online-Ausgabe, womit es zu einer identischen Sachgruppen-Gliederung der deutschsprachigen Nationalbibliographien käme.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich statt am 17. Okt. in Frankfurt am Main.

TOP 5 Neuansetzungsprogramm

Es wurde beschlossen, die Kopierfunktion für Tp-Sätze aus ILTIS in allen Programmversionen zur Verfügung zu haben.

.

TOP 6 Verschiedenes

Keine weitere Wortmeldung.

Termin

Die nächste Sitzung der (U)AG Sacherschließung findet statt am 29. Oktober in der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt.